

Was macht die Landeshauptstadt München?

Die Stadt München beachtet grundsätzlich die Aspekte des Umweltschutzes, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist. Rücknahmeverpflichtungen der Hersteller werden so weit wie möglich genutzt.

Für die Verwendung bestimmter Produkte sind per Stadt-ratsbeschluss Verbote ausgesprochen. So werden PVC und Tropenholz bei städtischen Bauvorhaben nicht eingesetzt und auch in den städtischen Förderprogrammen ausgeschlossen. Andere Beschlüsse fördern innovative Produktentwicklungen. Zum Beispiel wird der Einsatz von Recyclingpapier innerhalb der Stadtverwaltung gefordert.

Firmen, die sich umweltbewusster verhalten wollen, unterstützt die Stadt München mit dem "Umweltprogramm Ökoprofit" bei der Umsetzung des betrieblichen Umweltschutzes.

Die Münchnerinnen und Münchner erhalten im städtischen Umweltladen und am Umwelttelefon Beratungen und Informationen rund um das umweltfreundliche Büro sowie verschiedene Broschüren mit konkreten Tipps.

Internet-Adressen

www.beschaffung-info.de

Informationen zur umweltfreundlichen Beschaffung

www.pro-regenwald.de

Informationen zu Tropenholz

www.initiative-papier.de

Informationen zum Recyclingpapier

www.jungle.pro-regenwald.de

Informationen zur Papierverwendung an Schulen

www.blauer-engel.de

Informationen zum Siegel "Blauer Engel"

Wir sind für Sie da!



Rindermarkt 10
80331 München

Öffnungszeiten

Mo - Do 8.30 - 12.00, 13.00 - 17.30 Uhr
Fr 8.30 - 12.00, 13.00 - 16.30 Uhr

Umwelttelefon (089) 2 33 - 2 66 66

E-Mail umweltladen.rgu@muenchen.de

Verkehrsanbindung

U- und S-Bahn bis Marienplatz
Bus 52 bis Viktualienmarkt



Herausgeberin
Landeshauptstadt München
Referat für Gesundheit und Umwelt
80335 München
Gestaltung: RGU-Ö (Öffentlichkeitsarbeit)
Druck auf 100% Recyclingpapier, Januar 2003



Landeshauptstadt
München
**Referat für Gesundheit
und Umwelt**

Brennpunkt



➔ **Büro und Umwelt**
Da ist mehr drin!

Umweltfreundlicher Einkauf für's Büro

In unseren Büros ist der Umsatz von verschiedenen Arbeitsmitteln für den täglichen Bedarf sehr hoch. Beim Einkauf spielen daher Umweltaspekte eine große Rolle. Zuallererst steht die Frage, inwieweit ein Produkt überhaupt notwendig ist. Ein Produkt kann noch so umweltfreundlich sein, ist es unnötig, so ist es "umweltschädlich". Bei der Auswahl umweltfreundlicher Produkte helfen Umweltzeichen und Ökobilanzen.

Tipp:
Das billigste Produkt ist nicht immer auch das wirtschaftlich Beste, da es im Betrieb, beispielsweise durch einen hohen Energieverbrauch, teuer werden kann.

Papier

Vor einigen Jahren machte das Schlagwort "papierloses Büro" die Runde. Es wurde davon ausgegangen, dass durch den verstärkten Einsatz von PC's bald kein Papier mehr benötigt wird. Gerade das Gegenteil ist eingetreten, der Papierkonsum ist in den letzten Jahren weiter angestiegen. Um so wichtiger ist es, beim Papierkauf auf den Umweltschutz zu achten und Recyclingpapiere zu verwenden. Durch deren Einsatz wird Energie gespart und Abfall reduziert. Entgegen vielen Vorurteilen ist es

den hohen Anforderungen moderner Bürogeräte gewachsen und für alle gängigen Kopierer, Faxgeräte, Laser- und Tintenstrahldrucker und auch für anspruchsvolle Verfahren wie Digitaldruck geeignet. Verschiedene Zertifikate prognostizieren eine Lebensdauer für Recyclingpapier von mehreren hundert Jahren. Recyclingpapier ist in weiß und in verschiedenen Farben erhältlich. Die Verwendung von 100 % Altpapier bei der Herstellung von Recyclingpapier wird von verschiedenen Umweltzeichen garantiert (z.B. Blauer Engel, Ökopa, vup). Aussagen wie "holzfrei", "ohne Tropenholz" oder "chlorfrei gebleicht" stehen nicht für Recyclingpapier. Es kann überall eingesetzt werden: als Schreib-, Kopier-, Druckerpapier, im Versandbereich für Briefumschläge und Versandtaschen oder für Umlaufmappen, Aktendeckel, Karteikarten und Schreibblöcke.

Tipp:
Am besten ist es, Papier und damit Geld zu sparen: Doppelseitig kopieren bzw. bedrucken, Rückseiten von Testausdrucken lassen sich als Notizzettel verwenden.

Tipp:
Briefumschläge gibt es mittlerweile auch aus "Direktrecycling-Papier". Dabei werden Papierreste direkt verarbeitet, Energie und Rohstoffe eingespart. Luftverunrei-

gung, Abwasseremissionen und das Abfallaufkommen werden verringert.

Möbel

Büromöbel müssen ergonomisch, praktisch und strapazierfähig sein. Umweltfreundliche Möbel sind emissionsarm, sie zeichnen sich durch eine geringe Ausdünstung von Formaldehyd und organischen Stoffen aus. Sie werden aus Massivholz oder Holzwerkstoffen aus nach-



haltiger Forstwirtschaft hergestellt. Ersatzteile sind lange erhältlich, die verwendeten Lacke sind lösemittelarm. Verschiedene Umweltzeichen wie zum Beispiel der "Blaue Engel" oder das "Gütezeichen RAL" geben Hinweise auf umweltfreundliche Möbel. Für die Kennzeichnung von Holz aus naturna-

her Forstwirtschaft werden ebenfalls Siegel vergeben (z.B. FSC, Naturland, ecotimber).

Tipp:
Häufig sind ausrangierte Möbel noch brauchbar. Dann ist es sinnvoll, sie zu verkaufen oder zu verschenken.

Computer

Kaum ein Arbeitsplatz kommt noch ohne Computer aus. Wichtige Aspekte bei der

Anschaffung von Computern sind die Langlebigkeit, die technische Aufrüstbarkeit und die recyclinggerechte Entsorgung. Bei der Herstellung sollen keine umweltbelastenden Materialien verwendet werden. Für den Betrieb ist auf niedrige Geräusch- und Strahlungsemissionen und einen

energiesparenden Ruhemodus zu achten. Umweltzeichen, wie der "Blaue Engel", TCO 99 und ECO-Kreis dienen als Entscheidungshilfe.

Tipp:
Besonders strahlungsarm sind Bildschirme mit dem Prüfsiegel MPR II.

Tipp:
Die Nutzung von E-Mails anstatt von Umläufen hilft Papier sparen.

Drucker und Kopierer

Bei Druckern und Kopierern zählen Langlebigkeit, Recyclingmöglichkeiten, geringe Schadstoff- und Geräuschemissionen und niedriger Energieverbrauch als umweltfreundliche Aspekte beim Einkauf. Zudem werden umweltbelastende Stoffe bei der Herstellung ausgeschlossen. Gekennzeichnet sind solche Geräte zum Beispiel mit dem "Blauen Engel".

Tipp:
Wiederbefüllbare Toner-Kartuschen bzw. Tintenpatronen für Drucker und Kopierer verwenden

Tipp:
Bei Kopierern die Möglichkeit der beidseitigen Vervielfältigung mit schadstoffarmen Tonern nutzen.

Verschiedenes

Im Büro fallen neben Papier viele andere Artikel an, die

täglich verwendet werden. Ihr Gebrauch fällt zwar kaum auf, aber in der Summe kann auch hier einiges für einen umweltfreundlichen Arbeitsplatz getan werden.

- Kugelschreiber
Stifte mit auswechselbarer Mine helfen den Müllberg abzubauen. Wenn das Gehäuse aus Holz oder Pappe ist, werden zusätzlich Ressourcen geschont.

- Füllfederhalter
Um Patronenabfälle zu vermeiden, Konverter oder gleich Kolbenfüller verwenden.

- Textmarker
Häufig enthalten diese Lösungsmittelhaltige Tinten. Deshalb nachfüllbare, auf Wasserbasis mit lebensmittelrechtlich zugelassenen Farb- und Konservierungsstoffen oder unlackierte Trockentextmarker benutzen.

- Bleistifte
Am umweltverträglichsten sind Druck- und Drehbleistifte sowie Stifte aus naturbelassenem Holz.

- Radiergummi
Diese bestehen häufig aus PVC mit Weichmachern, besser sind Radiergummis aus Naturkautschuk.

- Klebstoffe
Enthalten häufig Lösemittel, deshalb auf lösemittelfreie Klebstoffe achten, die nachfüllbar sind.